

# Eine Kunstreise nach Zwickau

Vier Künstler des Vereins Bildende Kunst stellen ab heute ihre Werke in Werdau im Lörracher Partnerkreis Zwickau aus

Von Barbara Ruda

LÖRRACH. Auf Einladung des Partnerlandkreises Zwickau stellen ab heute Abend vier ausgewählte Künstlerinnen und Künstler des Vereins Bildende Kunst (VBK) unter dem Motto „Kunst Südwest“ in der Galerie des Landkreises Zwickau im Verwaltungszentrum Werdau aus.

Durch attraktive Angebote das öffentliche Interesse an bildender Kunst zu fördern hat sich der Verein auf die Fahne geschrieben. Vor allem wirkt er in der Stadt, doch übernimmt er jetzt für den Landkreis diese kulturpolitische Aufgabe erstmals auf überregionaler Ebene. Das Projekt nimmt das Thema „Kunst“ zum ersten Mal auf Kreisebene wichtig und soll dazu beitragen, neue Freundschaften zu schließen, die Vernetzung voranzubringen und die Fühler auszustrecken nach künftigen Möglichkeiten für Gruppen- und Einzelausstellungen.

Am Mittwochmorgen sind Bettina Bohn, Wladimir Fuchs, Christoph Geisel und Marga Golz Richtung Zwickau aufgebrochen. Den vom Landkreis zur Verfügung gestellten Kombi hatten sie bereits am Dienstag mit ihren Kunstwerken vollgepackt. Heute Vormittag wird die Werkchau mit Hilfe der Gastgeber gehängt und um 18 Uhr feierlich eröffnet. Wie Marga Golz, Vorsitzende des VBK, berichtete, haben die Kuratoren des Vereins die beteiligten Künstler ausgewählt. Einzige Vorgabe aus Zwickau sei gewesen, dass ausschließlich Bilder gezeigt werden und die Künstler bei der Vernissage dabei sind. Nach der Auswahl stellte sich heraus, dass alle vier zum Thema „Natur“ ge-



Marga Golz, Wladimir Fuchs, Bettina Bohns und Christoph Geisel (von links) verladen ihre Kunst für die Partnerausstellung im Landkreis Zwickau.

FOTO: BARBARA RUDA

arbeitet und dabei ganz unterschiedliche Herangehensweisen und Techniken verwendet hatten.

Bettina Bohns Landschaften sind Impressionen der ihr nahen Natur. „Sie sind auf chifrenhaft Wesentliches reduziert auch Seelenlandschaften“, erläutert die Künstlerin und fügt hinzu: „Ich möchte viel Raum geben für die eigene Befindlichkeit.“ Mit der Rolle des Sehens bei der Wahrnehmung der Welt und insbesondere mit dem Einfluss der Vorstellungskraft beschäftigte sich Wladimir Fuchs bei den in Werdau gezeigten Bildern. Christoph Geisel versucht mit seinen Fotografien ei-

ne Lichtstimmung einzufangen, die zugänglich ist. Deshalb fotografiert er meistens abends oder nachts. Die zarten Lichter ermöglichen ihm auch, mit längeren Verschlusszeiten zu arbeiten und durch die Bewegung Unwesentliches wegzulassen. „Das Motiv bewegt sich hier nicht, so muss ich es tun“, sagt er. Marga Golz steuert Bilder aus ihrer Werkserie „Rosen“ bei, auf denen sie die Untersicht verschiedenfarbiger Rosen in überdimensionaler Größe auf Leinwand bannt. Filigrane Blütenblätter bilden sich aus Kelchblättern und Blütenböden heraus. „Die Betrachtung dieser Schönheit, übersetzt in Kunst

ermöglicht Abstand vom Trubel des Lebens zu gewinnen und ermutigt, Momente des Innehaltens auszukosten“, erklärt sie.

Im Jahr 2017 soll es eine Gegenausstellung zu diesem von den Partnerlandkreisen finanzierten Gemeinschaftsprojekt auf Kreisebene in Lörrach geben. Dann mit Werken von Künstlern aus dem Kreis Zwickau. Einen passenden Ort zu finden gestaltet sich schwierig, weil sich im Dreiländermuseum samt Hebelsaal keine Lücke auftut und nach der Schließung der Villa Aichele weitere öffentliche Ausstellungsräume nicht vorhanden sind.

☁ 25 °C  
Chemnitz

CHEMNITZ ERZGEBIRGE MITTELSACHSEN VOGTLAND ZWICKAU NACHRICHTEN SPO

Themen: Wirtschaft in Westsachsen · Westsachsenmosaik

[🏠](#) > [Lokales](#) > [Zwickau](#) > [Werdau](#)

## Motive zeigen Natur im Südwesten Deutschlands

**Vier Künstler aus Westsachsens Partnerregion Lörrach geben erstmals in Werdau Einblick in ihre Arbeiten**

erschiene am 09.07.2016

Werdau. Marga Golz war vorgestern Abend noch immer sichtlich überrascht. Denn die Chefin des Vereins "Bildende Kunst Lörrach" hatte sich ihre erste Reise in den Partnerlandkreis Zwickau etwas anders vorgestellt. "Das hat hier alles optimal funktioniert. Wir bekamen tatkräftige Hilfe beim Auspacken und beim Aufhängen unserer Bilder, sodass wir einen ganzen Tag frei hatten", lobte die Frau aus den Süd- westen Deutschlands die Gastgeber. "Die Leute hier wissen, mit Kunst umzugehen", fügte sie hinzu und sah mit der Ausstellungseröffnung in der Galerie im Werdauer Verwaltungszentrum des Landkreises mehr als eine erste Kontaktaufnahme der Künstler der beiden Landkreise.

Neben Marga Golz, die sich der detaillierten Darstellung von Rosen verschrieben hat, zeigen auch die Vereinsmitglieder Bettina Bohn, Wladimir Fuchs und Christoph Geisel eine Auswahl ihrer Werke in Werdau. "Zusammen mit unseren Kuratoren haben wir Arbeiten ausgewählt, die alle auf ihre Weise ein Stück Natur aus dem Südwesten zeigen", sagte Marga Golz und stellte den Besuchern der Ausstellungseröffnung die verschiedenen Herangehensweisen ihrer Künstlerkollegen vor. So malt Bettina Bohn aus dem Südschwarzwald zwar Landschaften, ist aber trotzdem nicht die klassische Landschaftsmalerin. Der gebürtige Kasache Wladimir Fuchs hat sich der Spachteltechnik verschrieben. Bei den in Werdau gezeigten Bildern geht es ihm um die Rolle des Sehens bei der Wahrnehmung der Welt. Und der aus Kalifornien stammende Christoph Geisel fotografiert, wobei das Licht im Vordergrund steht.

[🐦](#) [f](#) [📄](#) [💬 0](#) [✉](#) [📎](#)



Marga Golz, Wladimir Fuchs, Bettina Bohn und Christoph Geisel (von links) stellen in Werdau aus.

Foto: Thomas Michel

# Motive zeigen Natur im Südwesten Deutschlands

Vier Künstler aus Westsachsens Partnerregion Lörrach geben erstmals in Werdau Einblick in ihre Arbeiten

**WERDAU** – Marga Golz war vorgestern Abend noch immer sichtlich überrascht. Denn die Chefin des Vereins „Bildende Kunst Lörrach“ hatte sich ihre erste Reise in den Partnerlandkreis Zwickau etwas anders vorgestellt. „Das hat hier alles optimal funktioniert. Wir bekamen tatkräftige Hilfe beim Auspacken und beim Aufhängen unserer Bilder, so dass wir einen ganzen Tag frei hatten“, lobte die Frau aus dem Südwesten Deutschlands die Gastgeber. „Die Leute hier wissen, mit Kunst umzugehen“, fügte sie hinzu und sah mit der Ausstellungseröffnung in der Galerie im Werdauer Verwaltungszentrum des Landkreises mehr als eine erste Kontaktaufnahme der Künstler der beiden Landkreise.



**Marga Golz, Wladimir Fuchs, Bettina Bohn und Christoph Geisel (von links) stellen in Werdau aus.**

FOTO: THOMAS MICHEL

Neben Marga Golz, die sich der detaillierten Darstellung von Rosen verschrieben hat, zeigen auch die

Vereinsmitglieder Bettina Bohn, Wladimir Fuchs und Christoph Geisel eine Auswahl ihrer Werke in

Werdau. „Zusammen mit unseren Kuratoren haben wir Arbeiten ausgewählt, die alle auf ihre Weise ein Stück Natur aus dem Südwesten zeigen“, sagte Marga Golz und stellte den Besuchern der Ausstellungseröffnung die verschiedenen Herangehensweisen ihrer Künstlerkollegen vor. So malt Bettina Bohn aus dem Südschwarzwald zwar Landschaften, ist aber trotzdem nicht die klassische Landschaftsmalerin. Der gebürtige Kasache Wladimir Fuchs hat sich der Spachteltechnik verschrieben. Bei den in Werdau gezeigten Bildern geht es ihm um die Rolle des Sehens bei der Wahrnehmung der Welt. Und der aus Kalifornien stammende Christoph Geisel fotografiert, wobei das Licht im Vordergrund steht.

# Lörracher Kunst in Zwickau

Ausstellung unter dem Titel „Kunst Südwest“ im Verwaltungszentrum Werdau

**Lörrach.** Der Lörracher Partnerlandkreis Zwickau stellt seit vergangener Woche im Verwaltungszentrum Werdau gemalte Kunstwerke von ausgewählten Künstlerinnen und Künstler des "Vereins Bildende Kunst" VBK unter dem Motto "Kunst Südwest" aus. Bettina Bohn, Wladimir Fuchs, Christoph Geisel und Marga Golz sind mit ihren Kunstwerken nach Zwickau aufgebrochen, um ein größeres Verständnis zwischen Kunstschaffenden und Kunstbetrachtenden auf überregionaler Ebene zu fördern.

Das Kunstprojekt soll dazu beitragen, neue Freundschaften zu schließen und den Künstlern kreative Möglichkeiten für künftige Einzel- oder Gruppenausstellungen zu eröffnen. Die Kuratoren des Vereins haben die Kunstwerke ausgewählt, die einzige Vorgabe von Seiten Zwickau sie gewesen das ausschließlich Bilder und keine Skulpturen gezeigt werden sollten. Das sei wohl dem Platzproblem geschuldet gewesen, meinte Marga Golz. Außerdem wurde in der Einladung vom Gastgeber Zwickau ausdrücklich gewünscht, das die Künstler bei der Vernissage anwesend sind. Der Landkreis Lörrach stellte dem VBK als Transportmittel einen Kombi zur Verfügung, um die Kunstwerke sicher in den Osten zu transportieren. Eine Gegenausstel-



**Die Künstler Christoph Geisel, Bettina Bohns, Marga Golz und Wladimir Fuchs beim Verladen ihrer Kunstwerke für die Partnerausstellung in Zwickau.**

Foto: saz

lung mit Werken aus dem Partnerlandkreis Zwickau ist für das Jahr 2017 geplant, doch es gestaltet sich schwierig passende Räume dafür zu finden. Der Hebelsaal im Dreiländermuseum ist an Terminen ausgebucht, und andere öffentliche Ausstellungsräume sind in Lörrach nicht vorhanden. Alle vier Künstler stellten nach der Auswahl ihrer Bilder fest, das sie mit unterschiedlichen Techniken das Thema "Natur" behandelt haben. Bettina Bohn sieht ihre gemalten Landschaften "chiffriert auf das Wesentliche reduziert". Wladimir Fuchs

möchte bei der Wahrnehmung seiner Bilder "einen eigenen Einfluss der Vorstellungskraft beim Sehen", anregen. Christoph Geisel ist es wichtig mit seinen Fotografien "eine Lichtstimmung einzufangen, die eine Situation festhält die zugänglich ist". In ihrer Werkserie "Rosen" malt Marga Golz überdimensionale Rosen auf Leinwand, "um Abstand vom Trubel des Lebens zu gewinnen, und die Momente eines Innehaltens auszukosten." Die Kunstwerke sind in Zwickau bis Anfang August zu bewundern.

**Sabine Zeine**